

Entwurfsbeschreibung Softwarestudie

Inhaltsverzeichnis

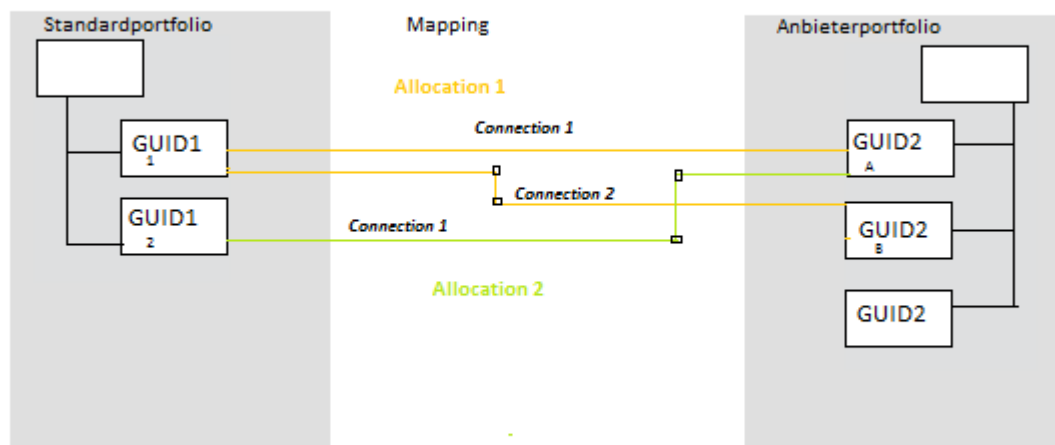
1	Allgemeines	2
2	Produktübersicht	2
3	Struktur	3
4	Aufgetretene Probleme	4
5	Glossar	4
5.1	Mapping	4
5.2	Zuordnung	4
5.3	Komponente	4
5.4	Allocation	4
5.5	Standardportfolio	5
5.6	Anbieterportfolio	5
5.7	XML	5

1 Allgemeines

Im Rahmen der Softwarestudie wurde eine XML Struktur ausgearbeitet, welche die Beziehungen zwischen Anbieter und Standardportfolio als Mapping darstellt.

2 Produktübersicht

Für die XML Struktur wurden die bestehenden Anbieter- sowie Standardportfolios analysiert und sich ein Überblick über die Programmfunktionen verschafft. Anhand dessen haben wir eine für die Gruppe KDE notwendige Struktur für das Mapping erstellt. Das Mapping setzt sich aus mehreren Allocations zusammen. Eine Allocation besteht aus Zuordnungen (Connections), welche wiederum die Standardkomponenten mit Anbieterkomponenten verbindet. Die gezogene Linie beinhaltet Gelenkpunkte, mit der die Linien in die richtige Position gebracht werden können. Alle Zuordnungen innerhalb einer Allocation werden mit der selben Farbe abgespeichert (Style).

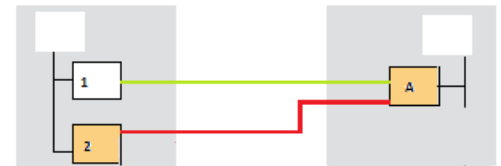
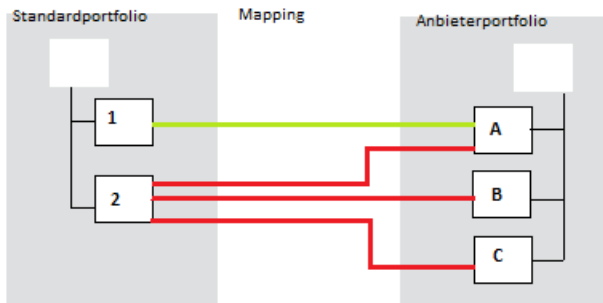


3 Struktur

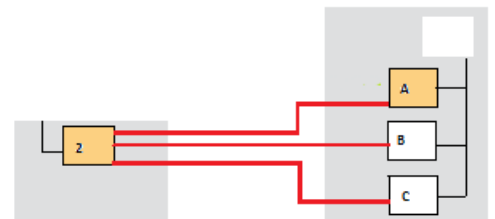
```
1 <Mapping xmlns:i="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns="ServiceModeller.Mapping">
2   <VersionNr>0.1</VersionNr>
3   <!-- Eine Allocation -->
4   <Allocation>
5     <AllocationID>1</AllocationID>
6     <!-- Komponente aus dem Standardportfolio-->
7     <GUID1>11111111-1111-1111-1111-111111111111</GUID1>
8     <!-- Connection 1 mit Komponente aus dem Anbieterportfolio-->
9     <Connection>
10      <ConnectionID>1</ConnectionID>
11      <GUID2>AAAAAAA-AAAA-AAAA-AAAA-AAAAAAAAAAAA</GUID2>
12      <!--Nicht Relevant für KDE! Verschiebbare Gelenke auf der Linie, um Linienverlauf
13        zu beeinflussen. Es können 1 bis N Gelenke eingefügt werden.-->
14      <LinePoint>
15        <LinePointX>58</LinePointX>
16        <LinePointY>140</LinePointY>
17      </LinePoint>
18    </Connection>
19    <!-- Connection 2 mit Komponente aus dem Anbieterportfolio-->
20    <Connection>
21      <ConnectionID>2</ConnectionID>
22      <GUID2>BBBBBBBBB-BBBB-BBBB-BBBB-BBBBBBBBBBBBBB</GUID2>
23      <LinePoint>
24        <!-- Gelenkpunkte auf der Linie, um den Linienverlauf zu verschieben-->
25        <LinePointX>90</LinePointX>
26        <LinePointY>40</LinePointY>
27      </LinePoint>
28    </Connection>
29    <!-- Nicht Relevant für KDE! Linienfarbe der Allocation-->
30    <Style>
31      <LineColor>#F8B1B1</LineColor>
32    </Style>
33  </Allocation>
34 </Mapping>
```

Die Struktur ist prinzipiell endgültig, lediglich die Namen der Tags könnten sich noch ändern, da sie von einer generierten Klasse benannt werden.

4 Aufgetretene Probleme



Verbindung 2-A müsste in unserem Modell redundant gespeichert werden.



Während der Softwarestudie sind Unklarheiten darüber aufgetreten, welche Zuordnungen (insbesondere bei mehrfacher Zuordnung von Komponenten) überhaupt erlaubt sein sollen und wie diese zu behandeln sind.

5 Glossar

5.1 Mapping

Ein Mapping bezeichnet die Menge der Zuordnungen zwischen je einem Standard- und einem Anbieterportfolio

5.2 Zuordnung

Eine Zuordnung bezeichnet eine einzelne Assoziation zwischen Komponenten.

5.3 Komponente

Ist ein nicht weiter unterteiltes Element eines Portfolios. Vergleichbar mit dem Blatt eines Baumes.

5.4 Allocation

Eine Verbindung von einer Standardkomponente zu n Anbieterkomponenten.

5.5 Standardportfolio

Eine Zusammenstellung von Dienstleistungen, die auf einer Datenbasis aufbaut und eine einheitliche Terminologie und Strukturierung der Dienstleistungen einer Branche bietet.

5.6 Anbieterportfolio

Eine Zusammenstellung von Dienstleistungen eines Anbieters in hierarchisch gegliederter Struktur.

5.7 XML

Einfaches textbasiertes maschinen- sowie menschenlesbares Format für den Austausch strukturierter Informationen. Die XML-Struktur für das Mapping, sollte so aussehen, dass eine Kategorie „Verbindung“ zwei oder mehr Komponenten aus Standard- und Anbieterportfolio enthält.